

Wirtschafts Nachrichten

Verlagsgebäude: Süderhof Große Allee 16 und 18, Ecke Dackelstraße 11/14 und Bismarckstraße 1/2. Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Große Allee 16. Sammel-Aufnahmen: 2781. Bei Anruf der Nummer 2781 verbindet die eigene Zentrale mit allen Abteilungen. Zweigstellen in Halle: Leipziger Straße 34 (Fernruf 2781), Große Brunnenstraße 49 (Fernruf 23388), Vor dem Samarktor 1 (Fernruf 33958). Einladungen sind an Verlag oder Redaktion zu richten, nicht an persönliche Adressen.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
Belagen: Für Unterhaltung und Wissen / Vollständigste und Vereinstätigste Frauenzeitung / Sächsischer / Wochenschrift / Film und Kunst / Heimatblätter / Reisen und Wandern / Landwirtschaft und Gartenbau / Literarische Rundschau / Hochschulfächern / Auto und Kraftfahr / Bauen und Wohnen / Industrie, Technik, Handwerk
Mitteldeutsche Wirtschafts-Zeitung / Sächsischer Sport-Wochenblatt

Bezug u. Anzeigen: Bis täglichem Erscheinen (außer Sonn- u. Feiertags) Bezug frei Haus in Halle und in Orten mit eigenen Verteilungsstellen monatlich 2,30 RM, durch die Post 2,50 RM, ohne Zustellgebühr. Einzelpreis 15 Pf. Anzeigenpreise: 1 mm hoch und 25 mm breit im Anzeigenfeld 17 R.-Pfg., 1 mm hoch und 78 mm breit im Zeitblatt 100 R.-Pfg. Für private Familienanzeigen und Stellenanzeigen gelten Verzugsspreise. Druck nach Tarif. Gerichts- und Erfüllungsort Halle (Saale). Postfach Erfurt 3845

Nummer 121

Montag, den 27. Mai 1929

41. Jahrgang

Parlamentswahlen in Belgien.

Zwischenverhandlungen Schachts mit den Gläubigern. — Höhenflug-Weltrekord in Dessau.

Der sozialdemokratische Parteitag.

Magdeburg, 27. Mai. Der sozialdemokratische Parteitag begann am Sonnabend in der Stadthalle mit Sitzungen des Parteivorstandes und des Parteiausschusses. Vor der Stadthalle sind Wachen mit roten Bannern aufgestellt. In den einzelnen Beratungsräumen sind die Parteiflaggen an allen Stellen des Reiches insgesamt rund 175 Banntrüge vor, davon mehr als 150 zum Werbeprogramm.

Die schriftlichen Formulierungen werden von der fachlichen Organisation vorgelesen, die u. a. die Abweisung der Mittel für die Wehrmacht fordert. Wichtigste Vorschläge sind von Breslau, Danau, Rastenburg und Eulz gemacht, während Berlin die Durchführung der Richtlinien an die Programmkommission beauftragt.

Der Bericht des Parteivorstandes für 1928 betont, daß die SPD. noch zu schwach sei, um allein die Regierung zu übernehmen, aber auch zu stark, als daß sie sich dauernd abseits stellen und den bürgerlichen Parteien allein die Staatsmacht überlassen könnte. Von 611 in dem Bericht, dem die Regierung die letzte Regierung der Parteigenossen nicht beibringt habe. Nach dem statistischen Material des Parteivorstandes betrug der Mitgliederbestand am Jahresanfang 1928 insgesamt 937 381, was 70 000 mehr als im Vorjahr ist. Für die Wahlen 1928 mehr als 2 1/2 Millionen, für die Zeit 1928 durchschnittlich zusammen fast 2 1/2 Millionen Wähler aufzunehmen.

Der geforderte Vorrat nach ausgefüllt mit Sitzungen von Einzelorganisationen. In der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Arbeiter wurden Richtlinien für das Vereinstätigenwesen und die Berufsbildung aufgestellt. Die Möglichkeit, den Zutritt zu Hochschulen anders als durch eine Wehrprüfung zu erreichen, soll ausgebaut werden.

Gestern fand dann ein Umzug durch Magdeburg statt, der sich zu einer eindrucksvollen Kundgebung gestaltete. In dem Erdenhof des Ausstellungensgeländes, wo eine zahlreiche Menschenmenge den Zug erwartete, fand anschließend eine Massenversammlung statt.

Reichszugler Müller

ebenfalls wie der preussische Ministerpräsident Braun stürmisch begrüßt, wendete sich in einer Rede gegen den Vorwurf, daß die Arbeiterklasse nicht national sei. Er erklärte, man dürfe nicht vergessen, daß der Arbeiterklasse in erster Linie zu danken ist, daß das Reich nicht in ein Zusammenbruch zerfallen ist. Der Reichszugler setzte sich dann mit der Behauptung auseinander, daß der Tag nicht mehr fern sei, an dem die Sozialdemokratie abgewirtschaftet hätte.

Ministerpräsident Braun

betonte die Notwendigkeit, daß die Partei nach Maßgabe ihrer Stärke im Volk alle Machtpositionen des öffentlichen Lebens für sich in Anspruch nehme, um dort den Grundbaustein der Verfassung gemäß dem Willen des Volkes im Sinne des Sozialismus zum Ausdruck zu bringen.

Am Nachmittag fand im Festsaal der Stadthalle die Eröffnung des Parteitages statt, auf der der Parteivorstand die Ziele einer Rede hielt. Er verdeutlichte zunächst den Eintritt der Partei in eine Koalitionsregierung und die Haltung gegenüber den Kommunisten. Für alle Parteien sei Verantwortung in der Regierung eine Belastung, besonders in agitatorischer Hinsicht. Wels streifte auch die Verhandlungen in Paris und wies darauf hin, daß Deutschland in keinen Entschlüssen noch nicht frei sei.

Erwähnte wurde die Rede noch einmal der Koalitionspolitik zu. Man müsse wohl, so sagte er u. a., daß auch aus Kreisen der Partei, mit denen die Sozialdemokratie jetzt in der Regierung sei, der Verzicht gemacht werde, auf der Basis der finanziell wichtigsten Lage einen Sturm gegen die Finanzpolitik und gegen die Sozialpolitik zu führen.

Das gelte besonders für die Arbeitslosenversicherung. Aber an der Arbeitslosenversicherung lasse die deutsche Arbeiterklasse, ließen die deutschen Gewerkschaften und die sozialdemokratische Partei nicht rütteln. Koalition bedeute nicht eine Zeit Suspension des Klassenkampfes.

Dann wandte sich der Redner gegen gewisse Diffamierungen. Das Recht der Sozialdemokratie zu niemand anderem, denn nur bei der Sozialdemokratie habe man auch die Garantie der Rückkehr zur Demokratie.

Das vorläufige Ergebnis.

Absperrens-Maßnahmen gegen Reichsdeutsche in Cuxen-Walmedy.

Brief, 27. Mai.

Gestern fanden die belagerten Kammerwahlen statt. Zu nennenswerten Zwischenfälle ist es nicht gekommen. Da die Wahlergebnisse sehr langsam eintreffen, ist es vorläufig sehr schwierig, genauere Angaben über den Verlauf des Wahlganges zu geben. Immerhin ergibt sich bereits aus dem bekanntgegebenen Zahlen, daß die Liberalen wahrscheinlich 5 Sitze gewinnen werden. Ebenso sind leichte Fortschritte der Katholiken in einigen Wahlkreisen zu verzeichnen, während die Stimmenzahlen für die Sozialisten überall zurückgegangen sind. Der Partei der Frontkämpfer gelang es, ihre Stimmenzahl zu verdoppeln. Die Kommunisten behaupten ihre Stellung.

12500 Meter hoch in der Luft.

Dem Fliegerführer Willi Wenckebach gelang es am Sonntag, in Dessau mit einem Junkersflugzeug W 33 eine Höhe von 12500 Metern zu erreichen und damit den bisherigen Weltrekord um fast 1000 Meter zu überbieten. (Siehe Sportzeitung.)

Nach den bisherigen, wenn auch unvollständigen Ergebnissen, geht hervor, daß die bisherigen Regierungsparteien, die Liberalen und Katholiken, auch weiterhin die Regierung bilden können und daß das Kabinett Waldron nicht zum Austritt gezwungen sein wird. Die Regierung wird allerdings mit dem starken Fortschritt der flämischen Nationalisten rechnen müssen.

Für Cuxen-Walmedy waren besondere strenge Maßnahmen getroffen worden. Von Sonnabend ab war die Grenze gegen sämtliche aus Deutschland kommenden Reisenden abgesperrt. Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Reichsminister a. D. Sollmann aus Köln hat aber doch verstanden, der belagerten Polizei ein Schnippen zu schlagen und in Cuxen die Wahrheit zu halten. Schlimmer erging es drei jungen Leuten aus Köln, die bei einem Landsturm in Cuxen zu Besuch waren. Sie wurden verhaftet, ebenso ihr Vater. Die drei jungen Männer werden schließlich über die Grenze abgeschoben. Bei einer Anzahl Kandidaten der Christlichen Volkspartei hielt die Gendarmerie Haus arrest an. Am Sonntag kamen in Cuxen 400 Wähler, so daß 400 Personen ihr Wahlrecht nicht ausüben konnten.

Kein Abgeordneter in den deutschen Kreisen

Im Wahlkreis Westfalen, an dem Cuxen-Walmedy teilnahm, sind die Ergebnisse von 2 Wahlstellen von im ganzen 51 bekannt. — In den Kreisen Cuxen, Walmedy und St. Vith hatte die Wahl soweit sich bisher übersehen läßt, folgendes Ergebnis: Christliche Volkspartei 7473, Sozialisten 3949, Katholische Union 2622, Liberale 671, Kommunisten 78 Stimmen. Die zur Erlangung eines Mandats erforderliche Stimmenzahl ist in den drei Kreisen von keiner Partei erreicht worden.

Katastrophe beim Südendorfer Bergrennen

Ein Rennwagen fährt in die Zuschauermenge — Zwei Tote und zahlreiche Verletzte.

Jitta, 27. März.

Bei dem Internationalen Südendorfer Bergrennen für Motorräder und Automobile, das gestern hier in Anwesenheit von annähernd 40 000 Zuschauern stattfand, ereignete sich eine furchtbare Katastrophe. Bei dem letzten Rennen geriet der vom bekannten Rennfahrer M. H. A. W. Schenker geführte und als letzter gefahrene Wagen kurz vor der ersten Kurve an der Zuschauertribüne plötzlich ohne ersichtliche Ursache ins Schleudern, fuhr drei Ränge und einen Teil des Publikums und fiel sodann in großer Höhe mitten in die Zuschauermenge. Im Augenblick war ein Rausen von Metallstücken, Scherben und anderen Gegenständen über die Zuschauer hinweg zu hören. Soweit sich feststellen ließ, sind zwei Personen getötet, vier schwer und etwa zehn leicht verletzt worden.

Der Führer des Unfallwagens, M. H. A. W. Schenker, hat schwere, doch anscheinend nicht lebensgefährliche Verletzungen davongetragen. Die Verletzten, unter denen sich mehrere Kinder befinden, wurden mit zwei Sanitätswagen in das Jittener Krankenhaus gebracht, die übrigen wurden in die Privatklinik eines Jittener Arztes übergeführt.

Augenzeugen erzählen.

Am Einzelrennen über das Unglück erholten wir nach Berichten von Augenzeugen noch folgendes: Die große Zuschauertribüne stand bereits auf, um nach dem Start der letzten Wagen die Rennstrecke zu verlassen, als die Meldung über die Rennstrecke lief, daß unterhalb der Kurve an der Jitta-Johanna-Celle ein Rennwagen in die Zuschauertribüne hineingefahren sei. Signale der Polizeimannschaften riefen die Sanitätsmannschaften herbei, und bald eilten die Rettungswagen an die Unfallstelle.

Das Fahrzeug war wie ein riesenhaftes Geschloß in die Masse hineingedrungen worden.

Ein Ansturm war sofort tot. Ein vierzigjähriger Arbeiter aus Jitta starb kurz nach dem Unfall an seinen schweren Verletzungen. Der Rennfahrer soll bei dem Unglück, seinen auf hoher Geschwindigkeit — man schätzt von 100 bis 170 Kilometer — laufenden Wagen vor der gefährlichen Kurve abzustimmen, ins Schleudern geraten,

sein, da er die Bremse zu schnell ansetzen lassen soll und in der Wagen auf der breiten Rennstrecke nicht mehr halten konnte. Der verletzte Rennfahrer besaß als Grund des furchterlichen Unfalls, daß die Bremsen beim Anziehen sich blockiert hätten, so daß ein Schleudern nicht zu vermeiden gewesen sei.

Von der großen Zahl der Verletzten befinden sich die meisten im Jittener Krankenhaus. Es muß angenommen werden, daß eine schwerverletzte Frau nicht am Leben bleibt. Die anderen Verletzten haben meist komplizierte Arm- und Beinverletzungen und erhebliche Gesichtsverletzungen davongetragen.

Nicht lange nach dem Unfall war bereits die Staatsanwaltschaft an der Unfallstelle eingetroffen, um die erforderlichen Maßnahmen für eine eingehende Untersuchung vorzubereiten. Nach dem letzten Ermitteln und nach den vorhandenen Aussagen ist es als ein außerordentliches Unglück zu bezeichnen, daß der Rennfahrer unter einem wichtigen Polizeiposten auf seinem Schredenweg durch die Zuschauer angehalten und wieder auf die Rennstrecke zurückgeschoben wurde, sonst wäre die Zahl der Todesopfer und der Verletzten spezifisch noch viel höher gewesen. Der Rennwagen war lediglich durch die Verletzungen an der Vorderachse und am Vorderende des Rückens auf.

Dieses Unglück ist das größte, das sich am Südendorfer Bahnhöfen ereignete — Man spricht davon, daß die jittener Behörden auf Grund der Erfahrungen dieses Unfalls möglicherweise derartigen Rennen ein Ende bereiten werden.

Die „Nole Fahne“ erneut verboten.

Die „Nole Fahne“ hat sich nur zwei Tage des Zulaufs erfreuen dürfen. Wegen ihrer maßlosen Angriffe auf den Reichspräsidenten und ihrer neuerlichen wilden Hetzpropaganda, die in der offenen Aufforderung zum bewaffneten Aufstand gipfelte, ist die kommunistische Hauptorgan abermals, und zwar gleich auf die Dauer von vier Wochen, verboten worden.

Das von der SPD. für gestern nach Petersburg einberufene mitteldeutsche Treffen verlief ohne erhebliche Teilnahme. Etwa 300 Personen nahmen an dem Tage teil. Der Sinn der Kundgebung wurde durch zahlreiche Reden und Transparente, die im Zuge getragen wurden, dargestellt.

Amerikas Hand in Palästina

Monti Carmel, Haifa, im Mai.

Palästina ist augenblicklich das Zentrum von Kämpfen um zwei wirtschaftliche Machtpositionen, die zwar vorläufig den Weltmarkt noch wenig beeinflussen, aber weitreichend von großer Bedeutung sind. Die erste Unruheherd dreht sich darum, wem Palästina als Petroleumabgaberecht zustehen soll, den Engländern oder den amerikanischen Konzernen, und die zweite wird durch die General Motors Company gegen die palästinensische Eisenbahnverwaltung geführt, um das amerikanische Automobil gegen die englische Lokomotive durchzusetzen. Diese Auseinandersetzungen erhalten ihre besondere Bedeutung dadurch, daß sie Wirtschaftsgüter amerikanischer Wirtschaftskreise sind, die dem Bereich einer wirtschaftlichen Kooperation des Mittleren Ostens durch die Vereinigten Staaten vorangehen.

Die Amerikaner dieses Gebietes ist vorläufig die durch wirtschaftliche Unruhen nicht verminderte Bevölkerung Palästinas. Sie ist augenblicklich, was ihren wichtigsten Brennpunkt angeht, in einem wahren Paradies. Im Einzelnen sind die Petroleumrechte gegen das Vorgehen von 50 Prozent gestunken und sie werden, da keine Aussicht auf Frieden besteht, wahrscheinlich noch weiter sinken, und da von dem Kampf in Palästina keine Entscheidung zu erwarten, wird er demnächst auch auf Syrien übergehen, das bis jetzt die Domäne der Amerikaner war. Die Shellgruppe rüht sich bereits zum Angriff und wird sich hierbei der offiziellen Unterstützung Englands durch die Tarifpolitik der palästinensischen Eisenbahnen bedienen.

Die Pläne der General Motors gegen die palästinensische Eisenbahn hat in deren Budget schon ein großes Loch gerissen und ist von den gleichen Mitteln geleitet wie die Standard Oil und der Vacuum Oil Company. Dem großen amerikanischen Automobilkonzern beginnt ebenfalls eine sehr starke Konkurrenz, die früher nach den Mitteln nach auszuführen, dessen ungenutztes Potential für den Absatz von Automobilen noch große Möglichkeiten bietet. Das wirtschaftliche Übergewicht Amerikas ist hierbei so stark, daß England ökonomisch keine gleichwertigen Widerstand im Reich leisten kann und sich damit begnügen muß, die amerikanische Gefahr über die Politik her zu bekämpfen. Die palästinensische Regierung tut aus Furcht vor dem Überhandnehmen des Automobilkonzerns nur das Nötigste für den Bau des Straßennetzes und die Überlieferung der amerikanischen Eisenbahn ist in der Hand der englischen Behörden nur durch das Anhalten gelungen, daß man die Automobil durch die fraktionierte Weite mit Verden auf dem Stamm der Sinai-Bahn beschleppet hat.

Auch in der Welt der stonischen Welt war es die erste, die sich der palästinensischen Bewegung bereits zu führen. Die von den Juden der Vereinigten Staaten ins Leben gerufene Jewish Agency, die dem amerikanischen Einfluß beim Aufbau Palästinas die Wege ebnet, ist — bevor sie noch mit ihrer Tätigkeit begonnen hat — England bereits ein Dorn im Auge. Zur Hilfe Englands sind hierbei neben der Errichtung des Daten Meeres die Ausbeutung der transjordanischen Wüstengebiete und der Bau des Dailier Kanals ausgerufen. Man hofft auf diese Weise unter englischer Ägide der palästinensischen Wirtschaft neue Impulse zu geben und der Bevölkerung Palästinas, die von der amerikanischen Wirtschaft für zu ermüdenden Einmischung des Reiches dafür zu erbringen, daß es sich unter dem englischen Zauber nur leben läßt. Politisch gefährdet werden diese Absichten durch die Vermählung, Palästina als Nebenort Dominion in den Verbänden des British Empire zu bringen und es durch die Reichsrepublik als ökonomisch an das englische Reich zu fetten.

Nach amerikanischer Tradition hält sich die offizielle Politik der Vereinigten Staaten in diesen Auseinandersetzungen zunächst völlig im Hintergrund. Zwar sind die Amerikaner der palästinensischen Wirtschaft bereits um ein Stück am Werk. Es ist die Jitta-Fahne, daß Mr. Charles Crane, eine der furchtbaren Figuren der amerikanischen Orientpolitik, nach mehrmaliger Abwesenheit wieder im Mittleren Osten angekommen ist. Er dirigiert die mit großen Mitteln und großem Erfolg arbeitende amerikanische Missionärspropaganda, die sich weniger um den Sieg von Seelen als um die Verbreitung amerikanischer Zivilisation bemüht und gilt gleichzeitig bei den Führern des arabischen Nationalismus als ein warmer Freund ihrer Sache.

Der mit ganz neuen Gedanken gefüllte und für sich selbst wieder erfindet Streit um die Weltregierung des 20. Jahrhunderts hat in der Welt die gleichen Gründe

Die Kriminalisten für Auflösung der Staatsanwaltschaft.

Die Dresdener Zeitung der heutigen Ausgabe bringt die Beschlüsse der Gruppe der internationalen Kriminalistenvereine, die sich in der letzten Sitzung in London versammelt haben. Die Beschlüsse sind im wesentlichen folgende: Die Staatsanwaltschaft ist als ein Organ der öffentlichen Gewalt zu betrachten, das die Aufgabe hat, die Straftaten zu verfolgen und die Täter zu bestrafen. Die Staatsanwaltschaft ist nicht als ein Organ der Verwaltung zu betrachten, das die Aufgabe hat, die öffentlichen Angelegenheiten zu verwalten. Die Staatsanwaltschaft ist nicht als ein Organ der Justiz zu betrachten, das die Aufgabe hat, die Straftaten zu verfolgen und die Täter zu bestrafen. Die Staatsanwaltschaft ist nicht als ein Organ der Polizei zu betrachten, das die Aufgabe hat, die Straftaten zu verfolgen und die Täter zu bestrafen.

Unwetterkatastrophe an der Niederelbe.

Hamburg, 27. Mai.
Die bereits berichtet, ging am Freitagabend ein schwerer Unwetter über das Gebiet der Unterelbe nieder. Am Sonnabendmorgen wiederholte sich nun die Wetterkatastrophe, und zwar in einem Maße, wie es bisher noch nicht erlebt hat. Das Unwetter, begleitet von einem heftigen Hagel, dauerte eine halbe Stunde und richtete in dieser kurzen Zeit großen Schaden an. Durch die Hagelkörner wurde die Dächeroberfläche vollständig vernichtet und die Gasse und Gassenflächen wurden zerstört. Zahlreiche Straßenschilder wurden durch den Hagelstoß zerstört. Die Straßenschilder wurden durch den Hagelstoß zerstört. Die Straßenschilder wurden durch den Hagelstoß zerstört.

Ein ungewöhnliches Eisenbahn-Unfall.

Als der D-Zug Paris-Bordeaux mit seiner Höchstgeschwindigkeit die Stadt Poitiers verlassen hatte, bemerkte der Lokomotivführer seinen Schrecken, daß mehrere Eisenbahnwagen die Räder des Zuges sprangen. Er sorgte nach den Gründen und entdeckte, daß die Vorderachse der Lokomotive aus den Gleisen gesprungen war und sich bereits auf einer Höhe von 2 Zentimetern neben den Schienen eine tiefe Spur geraben hatte. Gleitschienenwärter brachte den Zug sofort zum Halten.
Ein Hilfszug wurde aus einer benachbarten Stadt herbeigeholt. Mithin bemerkten die Insassen dieses Zuges, daß eine Feuergegarbe über den Zug niedergefallen und tiefe Riefenlöcher durch die Luft flogen.
Man glaubte einem wirklichen Vulkanausbruch bei zu sein. Die Lokomotive wurde gezogen und der Zug kam langsam zum Stehen. Alles fürzte zur Lokomotive und machte die Entdeckung, daß der Räderlauf geplatzt, das Vorstellwerk der Lokomotive einmündet war, und daß das Rad von allen Seiten herausfiel.
Von der Lokomotivabteilung war zunächst keine Spur zu entdecken, bis man Lokomotivführer und Lokomotivführer wurde. Die Lokomotive wurde durch einen Lokomotivführer auf dem Bahndamm gefahren. Während der Fahrt wurde die Lokomotive durch einen Lokomotivführer auf dem Bahndamm gefahren. Während der Fahrt wurde die Lokomotive durch einen Lokomotivführer auf dem Bahndamm gefahren.

Die Frageung des Beschlusses, eine Kommission einzusetzen, die die Angelegenheiten der Staatsanwaltschaft untersuchen soll. Die Kommission soll die Angelegenheiten der Staatsanwaltschaft untersuchen. Die Kommission soll die Angelegenheiten der Staatsanwaltschaft untersuchen.

Die Neuauflage des Tafubowski-Prozesses



In den nächsten Tagen werden, wie bereits angekündigt, die Ergebnisse, die vor mehreren Jahren zur Dichtung des russischen Kriegsgefangenen Tafubowski führten, erneut vor Gericht verhandelt werden. Es hat sich bei der Verhandlung ergeben, daß Tafubowski im Unrecht verurteilt worden ist und die Strafe, die ihm durch die russische Regierung auferlegt worden ist, aufgehoben werden soll. Die Angelegenheiten Tafubowski sind, darunter die in Polen lebenden Eltern des Tafubowski, die als Nebenkläger zum Prozeß zugelassen sind. Daneben die Angeklagten Wladimir und August Rogens, rechts oben Fritz Rogens.

Erbliche Vererbungsfälle in Bayern.

Auf der Gemeinderatssitzung des Landratsamtes in Garmisch-Partenkirchen wurde über den Fall eines Erblassers, der seinen gesamten Vermögen an seine drei Kinder vererbt hat, diskutiert. Der Erblasser hat seinen gesamten Vermögen an seine drei Kinder vererbt. Der Erblasser hat seinen gesamten Vermögen an seine drei Kinder vererbt.

Der Alkohol-Schmugglerkrieg in Ostpreußen.

Der Krieg zwischen den einzelnen Alkohol-Schmugglerbanden scheint nach einer längeren Ruhepause erneut zum Ausbruch gekommen zu sein. In Ostpreußen sind die Schmugglerbanden wieder in den Kampf verwickelt. Die Schmugglerbanden sind wieder in den Kampf verwickelt. Die Schmugglerbanden sind wieder in den Kampf verwickelt.

82 Personen bei einem Kinobrand umgekommen.

In der sächsischen Kleinstadt Jossa brach ein Kinobrand aus, der mit schrecklichen Schicksalen endete. 82 Personen sind bei dem Brand ums Leben gekommen. Der Brand hat 82 Personen ums Leben gebracht. Der Brand hat 82 Personen ums Leben gebracht.

Ein Vernehmungsurteil.

Auf dem Bahnhofs der Sächsischen Eisenbahn wurde ein Vernehmungsurteil gefällt. Ein Vernehmungsurteil wurde gefällt. Ein Vernehmungsurteil wurde gefällt.

Die Moskopol-Schmugglerriege in Ostpreußen.

Nach einer kleinen Pause über das bescheidene Niveau der Dichtung, die in Ostpreußen stattfand, sind die Schmugglerbanden wieder in den Kampf verwickelt. Die Schmugglerbanden sind wieder in den Kampf verwickelt. Die Schmugglerbanden sind wieder in den Kampf verwickelt.

Die Moskopol-Schmugglerriege in Ostpreußen.

Nach einer kleinen Pause über das bescheidene Niveau der Dichtung, die in Ostpreußen stattfand, sind die Schmugglerbanden wieder in den Kampf verwickelt. Die Schmugglerbanden sind wieder in den Kampf verwickelt. Die Schmugglerbanden sind wieder in den Kampf verwickelt.

Die morische Treibe.

Ein schwerer Unfall hat gestern einer Frau in der Gemeinde bei Rastatt ein schlimmes Ende bereitet. Eine Frau ist bei einem Unfall ums Leben gekommen. Eine Frau ist bei einem Unfall ums Leben gekommen.

Die Moskopol-Schmugglerriege in Ostpreußen.

Nach einer kleinen Pause über das bescheidene Niveau der Dichtung, die in Ostpreußen stattfand, sind die Schmugglerbanden wieder in den Kampf verwickelt. Die Schmugglerbanden sind wieder in den Kampf verwickelt. Die Schmugglerbanden sind wieder in den Kampf verwickelt.

Die Moskopol-Schmugglerriege in Ostpreußen.

Nach einer kleinen Pause über das bescheidene Niveau der Dichtung, die in Ostpreußen stattfand, sind die Schmugglerbanden wieder in den Kampf verwickelt. Die Schmugglerbanden sind wieder in den Kampf verwickelt. Die Schmugglerbanden sind wieder in den Kampf verwickelt.

71 Wohnhäuser niedergebrannt.

Wie aus Jena gemeldet wird, sind in der Dichtung 71 Wohnhäuser niedergebrannt. 71 Wohnhäuser sind niedergebrannt. 71 Wohnhäuser sind niedergebrannt.

Die Moskopol-Schmugglerriege in Ostpreußen.

Nach einer kleinen Pause über das bescheidene Niveau der Dichtung, die in Ostpreußen stattfand, sind die Schmugglerbanden wieder in den Kampf verwickelt. Die Schmugglerbanden sind wieder in den Kampf verwickelt. Die Schmugglerbanden sind wieder in den Kampf verwickelt.

Die Moskopol-Schmugglerriege in Ostpreußen.

Nach einer kleinen Pause über das bescheidene Niveau der Dichtung, die in Ostpreußen stattfand, sind die Schmugglerbanden wieder in den Kampf verwickelt. Die Schmugglerbanden sind wieder in den Kampf verwickelt. Die Schmugglerbanden sind wieder in den Kampf verwickelt.

Autobus mit 33 Personen verunglückt.

Wie der 'Montag' aus Frankfurt a. M. überliefert, unternahm gestern ein Gesellschaftsbus mit 33 Personen in Autobus eine Fahrt von Köln nach Bonn. Der Bus verunglückte bei der Fahrt. Der Bus verunglückte bei der Fahrt. Der Bus verunglückte bei der Fahrt.

Erdbeben katastrophe in der Türkei.

Durch ein Erdbeben wurden in Karabissa und in der Gegend von Sinas 1357 Häuser völlig und 818 zum Teil zerstört. 64 Menschen kamen bei der Katastrophe ums Leben, 72 wurden verwundet, nicht weniger als 74 Dörfer sind zerstört.

Waldgeordnete Kampffiere.

Beim Dorf Menares in Spanien wurde eine Herde von Kampffieren durch ein Auto erschossen. Die Tiere starben durch die Schüsse. Die Tiere starben durch die Schüsse.

100 Jahre Londoner Polizei.

Die Londoner Polizei feiert das seit ihres fünfzigjährigen Bestehens mit einer Parade im Hyde Park. Die Parade wird am 27. Mai stattfinden. Die Parade wird am 27. Mai stattfinden.

Ein polnisches Mädchenhändlerbande.

Der Wojewodschaftsrat von Katowice gelang es dieser Tage, einer autogonisierten Mädchenhändlerbande auf die Spur zu kommen, die von einem tschechischen Händler namens Waldemar geleitet wurde. Bisher wurden 10 Mädchen der Bande befreit.

Hast du schon mal Lacin probiert?

Wann nicht, verwechselt! Lacin hilft gegen Unbehagen! Lacin hilft gegen Unbehagen! Lacin hilft gegen Unbehagen!

Die Moskopol-Schmugglerriege in Ostpreußen.

Nach einer kleinen Pause über das bescheidene Niveau der Dichtung, die in Ostpreußen stattfand, sind die Schmugglerbanden wieder in den Kampf verwickelt. Die Schmugglerbanden sind wieder in den Kampf verwickelt. Die Schmugglerbanden sind wieder in den Kampf verwickelt.

Die Moskopol-Schmugglerriege in Ostpreußen.

Nach einer kleinen Pause über das bescheidene Niveau der Dichtung, die in Ostpreußen stattfand, sind die Schmugglerbanden wieder in den Kampf verwickelt. Die Schmugglerbanden sind wieder in den Kampf verwickelt. Die Schmugglerbanden sind wieder in den Kampf verwickelt.

Die Moskopol-Schmugglerriege in Ostpreußen.

Nach einer kleinen Pause über das bescheidene Niveau der Dichtung, die in Ostpreußen stattfand, sind die Schmugglerbanden wieder in den Kampf verwickelt. Die Schmugglerbanden sind wieder in den Kampf verwickelt. Die Schmugglerbanden sind wieder in den Kampf verwickelt.

Im Strudel des Sonntagserverkehrs.

Zwei Familienkutsche - drei Verletzte. Der Verkehr, der infolge des schönen Wetters am Sonntag besonders stark war, forderte wiederum eine Reihe von Opfern. Am Ende der Gertrudenstraße...

Aufführung eines geheimnisvollen Unfalls.

Vor einigen Wochen wurde - wie wir bereits mitteilen - der Fahrer W. D. nachts gegen 2 Uhr in der hiesigen öffentlichen Bedürfnisanstalt am Brandplatz...

Döläner Haushaltplan und Gasversorgung.

Im Haushaltplan der Gemeinde Dölä für das Jahr 1929 sind die Einnahmen und Ausgaben mit 290 980 Mfr. eingestellt worden...

Personalveränderungen bei der Justiz.

Ernannt: Dr. Johannes Bornemyl in Naumburg zum Notar, Gerichtsnotar Dr. F. Seidel zum Oberstaatsanwalt...

Falsch ist es

im Bezuge der Halbischen Nachrichten eine Unterbrechung eintreten zu lassen. Nur bei regelmäßigem Bezug haben die Bezahler Anspruch auf die Abonnement-Unterbrechung...

Die halbische Sprachheilschule.

Zweiter und dritter Tag der Tagung „Das sprachfranke Kind.“ - Prof. Dr. Sieben über die Beziehungen zwischen Sprechen und Denken.

Der zweite Tag der Tagung der Sprachheilschule war in der Hauptsache den Problemen der Schularbeit gewidmet. Erprobte Schulbücher nahmen zur Ausgestaltung der unterrichtlichen Praxis im Hinblick auf die therapeutischen Aufgaben der Sprachheilschule Stellung.

Die gegenwärtig bestehenden Ausbildungsbedingungen für Sprachlehrer sind als überaus ungünstig zu betrachten. Die Besetzung der Lehraufträge an Sprachheilschulen ist dem Ausbildungsgang der Zahnkammern entgegengesetzt.

Der dritte Tag galt der Sprachheilschule Halle. Rektor Köster hielt einen einflussreichen Vortrag über die halbische Sprachheilschule, nachdem der Direktor der Sprachheilschule, Dr. Sieben, über die Schulverhältnisse in Halle berichtet hatte.

Die Arbeit in der Sprachheilschule ist der Sphäre der normalen Volksschule nachgebend, die Erziehung des Kindes ist jedoch naturgemäß in der Sprache weitestgehend. In den üblichen Unterrichtsstunden kommen ferner sprachheilschulische Stunden und zwar in der 8. Klasse 10 Stunden, in der 7. Klasse 8 Stunden in der 6. Klasse 2 Stunden in den beiden oberen Klassen nur noch 2 Stunden. Die sprachtechnischen Übungen werden in

kleinen Gruppen vorgenommen, hierbei werden mit gleichartigen Sprachstörungen befallene Kinder zusammengefasst. Die Klassen sind mit mündlicher Hilfe ausgestattet, so besonders das Spiegelverbanden, die Pfeifen und Stämmchen die Mundbildung veranschaulichend vorzuführen sollen.

Jüden Gedächtnis fand die Tagung in dem Vortrag des Gehörlosen Prof. Dr. Sieben in Halle über die Beziehungen zwischen Sprechen und Denken und spezieller Rücksicht auf die Sprachheilschule, der am ersten Tage wegen Erkrankung des Vortrags nicht stattfand.

Das Problem einer Beziehung zwischen Sprechen und Denken ist schon seit vielen Jahrhunderten behandelt worden, doch zwischen Denken und Sprechen eine große Unabhängigkeit besteht, so gibt es doch andererseits eine Reihe von Denkarten, bei denen die Sprache wesentliche Hilfsmittel bildet.

Die Arbeit in der Sprachheilschule ist der Sphäre der normalen Volksschule nachgebend, die Erziehung des Kindes ist jedoch naturgemäß in der Sprache weitestgehend.

Neue Gallplatten.

Beforderung von Heinz Hermann Vesper.

Die ganz großen Erfolge der einzelnen Schallplatte gehen im Zeitalter der Überproduktion zu Zeitenheiten. Jedem ist bekannt, dass die Schallplattenindustrie in Deutschland mit einer der letzten Erfindungen gewachsen ist.

Die Arbeit in der Sprachheilschule ist der Sphäre der normalen Volksschule nachgebend, die Erziehung des Kindes ist jedoch naturgemäß in der Sprache weitestgehend.

Die Arbeit in der Sprachheilschule ist der Sphäre der normalen Volksschule nachgebend, die Erziehung des Kindes ist jedoch naturgemäß in der Sprache weitestgehend.

Auf Vorlesung bringt Dr. Weismann mit der Staatsphilosophie die Literatur von Heidegger. Die Staatsphilosophie ist eine Interpretation der beiden Weltanschauungen dieses Dichters...

Deffentliche Beirathungen.

Am 29. Mai 1929 in 11.00 Uhr einmündige Ratsmitglieder können an einer öffentlichen Sitzung teilnehmen.

Die halbische Sprachheilschule. Der dritte und letzte Vortrag von Dr. Sieben über die Beziehungen zwischen Sprechen und Denken...

Die Arbeit in der Sprachheilschule ist der Sphäre der normalen Volksschule nachgebend, die Erziehung des Kindes ist jedoch naturgemäß in der Sprache weitestgehend.

Die Arbeit in der Sprachheilschule ist der Sphäre der normalen Volksschule nachgebend, die Erziehung des Kindes ist jedoch naturgemäß in der Sprache weitestgehend.

Die Arbeit in der Sprachheilschule ist der Sphäre der normalen Volksschule nachgebend, die Erziehung des Kindes ist jedoch naturgemäß in der Sprache weitestgehend.

Die Arbeit in der Sprachheilschule ist der Sphäre der normalen Volksschule nachgebend, die Erziehung des Kindes ist jedoch naturgemäß in der Sprache weitestgehend.

Die Arbeit in der Sprachheilschule ist der Sphäre der normalen Volksschule nachgebend, die Erziehung des Kindes ist jedoch naturgemäß in der Sprache weitestgehend.

Bereinsnachrichten.

Die Aufnahme von Mitteilungen unter dieser Rubrik erfolgt nur gegen Bestätigung durch den Vorsitzenden des Vereins. Am 29. Mai 1929 in 11.00 Uhr einmündige Ratsmitglieder können an einer öffentlichen Sitzung teilnehmen.

Die besten Gefasolplatten der letzten Zeit

bringt Electrola mit dem Tenor der Berliner Philharmoniker der Scala Mailand, Giacomo Lauri-Polci (DA 988). Solch's stimmliche Mittel überlegen den Rang...

Die besten Gefasolplatten der letzten Zeit

bringt Electrola mit dem Tenor der Berliner Philharmoniker der Scala Mailand, Giacomo Lauri-Polci (DA 988). Solch's stimmliche Mittel überlegen den Rang...

Die besten Gefasolplatten der letzten Zeit

bringt Electrola mit dem Tenor der Berliner Philharmoniker der Scala Mailand, Giacomo Lauri-Polci (DA 988). Solch's stimmliche Mittel überlegen den Rang...

Advertisement for SHELL AUTOCELE. Text: 'Bedenken Sie, Millionen können sich nicht leisten! SHELL erweckt täglich Millionen PS zum Leben! SHELL wird von Millionen regelmässig bezogen! Millionen haben die Überlegenheit von SHELL erkannt! Einzig und allein der Qualität verdankt SHELL seine Weltgeltung!' Includes SHELL logo and 'SHELL AUTOCELE aus dem SHELL Kabinett'.

Wom mitteldeutschen Arbeitsmarkt.

Die Entwicklung der Arbeitsmarktsverhältnisse in den letzten 14 Tagen war in erster Linie durch das Finanzfesthalten...

Rückschlag am Baumarkt.

Während es nach der langen Unterbrechung durch den Winter den Auftrieb hatte, als würde die Finanzlage mit dem Aufbruch des Jahres in veränderter Weise eingetreten...

Aus dem Norddeutschen-Bericht.

Die Arbeitslosen der Norddeutschen Schiffbauindustrie und Schiffbauindustrie werden bereits mitgeteilt. Der ausföhrlich gehaltene gedruckte Text des Berichtes 1928 liegt nunmehr vor...

Neue Wirtschaftsorgen.

Die Auswirkungen der Kreditrestriktionen der Reichsbank. - Neue Zuspitzung am Geldmarkt?

Die deutsche Konjunktur ist wieder in tiefen Gefallen. Neue Sorgen, neue Unruhe drohen dem 'Atemhauch der Konjunktur', auf die man in den letzten Wochen gehofft hatte...

Leipziger Börse von heute.

Table with 2 columns: 27. 5. and 26. 5. listing various market indices and prices such as Nordd. Wollk., Leipziger Börse, etc.

Gebefferte Notendekung.

Die letzte Reichsbank-Anweisung ergibt, dass die inaren Kreditrestriktionsmaßnahmen tatsächlich den Zustand des deutschen Zentralnotenmittels erheblich gebessert...

Debiten und Effekten.

Berliner Debitenkurse vom 27. Mai.

Table with 4 columns: Name, Wert, and other financial data for various companies like Siemens, etc.

Bei stillen Geschäft schwächer.

Ultimogeldstellungen an der Berliner Börse.

Reportage über die Marktbedingungen kleinerer Firmen hier und im Reich. Die Börse ist schwächer, obwohl die Großbanken ihre Reportageausstellungen kaum eingeschränkt haben...

Wald nach den ersten Anzeichen wurde die Stimmung einmütig schwächer. Kleinere Firmen nahmen Ultimo-Geldstellungen vor...

Erhöhung der Debitzinsen. Die Stempelver-einigung beschloss heute, die Debitzinsen um 1 Prozent über den bisherigen Satz hinaus zu erhöhen...

Mercedes-Benz Typ „Stuttgart“



2 Liter (8/38 PS) und 2,6 Liter (10/50 PS)
In Leistung, Bequemlichkeit und Eleganz die große Klasse, in Preis und Wirtschaftlichkeit der große Schlager!

Sechszylindermotor in glatter, leicht zugänglicher Blockkonstruktion, siebenfach gelagerte Kurbelwelle, Dreifachventiltrieb, Luft-, Brennstoff- und doppeltes Ölfilter, regelbare Saugrohreinzug...

Daimler-Benz A.G.
Verkaufsstelle: Halle a. S., Magdeburger Straße 59, Fernruf 257 67.

Waren und ihre Preise.

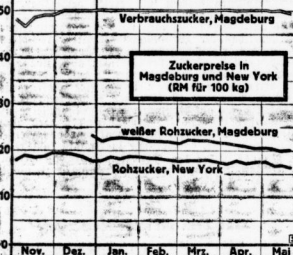
Erholung am Produktmarkt.

Der Berliner Warenbericht vom 27. Mai. Nach dem letzten Warenbericht der Woche...

Table with 2 columns: Waren (e.g., Weizen, Roggen, Gerste) and Preise (e.g., 210,00-211,00).

Table with 2 columns: Metallpreise (e.g., Zinn, Kupfer, Eisen) and Preise (e.g., 184,00-185,00).

Die aus dem Schluß des 22. Mai berechnete Großhandelsbilanz des Zeitungs-Vertriebs...



Die Preisentwicklung für Rohzucker und Verarbeitungsprodukte...

Die Zeitungs-Anzeige bietet die beste u. erfolgreichste Werbegemöglichkeit

Berliner Börse.

Table of stock market data including 'Wertb. Anleihen', 'Festverz. Werte', and 'Bankaktien'.

Handelsregister zu Halle.

In das Handelsregister ist eingetragen worden: Com. und Ver. d. Halle, Halle, Halle...

Hoffnung auf Petroleum-Stabilisierung.

Aus dem Geschäftsbericht der Deutschen Petroleum A. G. Der Jahresabschluss 1928 Deutsche Petroleum...

Zeichn in der Landwirtschaft.

Die Mitgliedererhebung des Reichslandwirtschaftsvereins für 1928...

Der Umfahrenerkung.

Bereits hat die Eingänge aus der Umfahrenerkung...

Table with 2 columns: Monat (Januar, Februar, März, April) and Wert (e.g., 109,9, 89,1, 24,6, 177,7).

Abfluß der Grube Leopold.

Die Grube Leopold A.G. hat im Jahre 1928 eine Dividende von 60%...

Wasserfälle.

Table with 3 columns: Name (e.g., Gamsel, Wehra), Ort, and Wert.

Einheits-Kurse von heute.

Table with 2 columns: Kleinhandl. (e.g., Weizen, Roggen) and Industriewerte (e.g., Stahl, Eisen).

Abfluß der Grube Leopold.

Die Grube Leopold A.G. hat im Jahre 1928 eine Dividende von 60%...

Wasserfälle.

Table with 3 columns: Name, Ort, Wert.

Einheits-Kurse von heute.

Table with 2 columns: Kleinhandl., Industriewerte.

Die Flucht aus dem Ich

Roman von C. Weiß-Schädel

Die Flucht aus dem Ich... Roman von C. Weiß-Schädel... Die Flucht aus dem Ich...

Wale Müdigkeit vor und verlor... Die Flucht aus dem Ich... Wale Müdigkeit vor und verlor...

Müdigkeit nahm sie ein... Die Flucht aus dem Ich... Müdigkeit nahm sie ein... Sie fand nichts dabei...

so leicht läßen, immer von der Situation... Die Flucht aus dem Ich... so leicht läßen, immer von der Situation...

Ernähre Dich gesund durch Klopfer Nahrungsmittel... Klopfer-Makkaroni, Nudeln aller Art...

Ein- und Zwei-Räder... Fr. Henze... Schreibraschinen... Waddy...

Stielstio... FAHREN SIE ORGLOSE KILOMETER... Bild einer Person auf einem Fahrrad.

Generalvertreter eines führenden Marken-Auto... rühmte Mitarbeiter... Provision als...

Hypotheken und Geldmarkt... Mit 4-5000 Mark... Realpfandbriefe gegen Sicherheit...

Austro-Dalmier-Pheton... 4 to. Hansa-Lloyd Lastkraftwagen... Hanomag-Limousine...

Baden verjüngt... Bade-Asiikel... Gummi-Bieder... Größtes Spezialgeschäft...

Kanadier... Aite Herren-Schuhe... H. Lerner... Padelboot...

Teilhaber... Kleines Gut... Bauplatz... Kolonialwaren-Geschäft...

Billige auto Planos... Polster-Möbel... 2000 Liter... 2000 Liter...

3 gebrauchte Planos... Umzugshalber... 2000 Liter... 2000 Liter...

Generalvertreter eines führenden Marken-Auto... rühmte Mitarbeiter... Provision als...

Kfz. Haus... Fahrzeuge... Grundstücke... Kaugelände...

Wichtig für Großbetriebe! 2 Schwarzpressen... Kellner-Nationalkasse... Edamer Käse...

Umzugshalber... 2000 Liter... 2000 Liter... 2000 Liter...

Generalvertreter eines führenden Marken-Auto... rühmte Mitarbeiter... Provision als...

Dreifamilienhaus... Gute Existenz... Kaugelände... Kaugelände...

Wichtig für Großbetriebe! 2 Schwarzpressen... Kellner-Nationalkasse... Edamer Käse...

Umzugshalber... 2000 Liter... 2000 Liter... 2000 Liter...

Generalvertreter eines führenden Marken-Auto... rühmte Mitarbeiter... Provision als...

Dreifamilienhaus... Gute Existenz... Kaugelände... Kaugelände...

Wichtig für Großbetriebe! 2 Schwarzpressen... Kellner-Nationalkasse... Edamer Käse...

Umzugshalber... 2000 Liter... 2000 Liter... 2000 Liter...

Generalvertreter eines führenden Marken-Auto... rühmte Mitarbeiter... Provision als...

Sie auf jeden Fall erreichte. Schlofen Sie recht gut und angenehme Träume! ... Ich danke, Herr Hilt. Gute Nacht und auf Wiedersehen!

Die Augen des Mannes grüßten noch einmal durch die Glasfront der Tür. Dann ging er nach dem Wagen zurück und dachte, unheimlich schmerzhaft nach der Zigarette greifend: 'Diese Frau will ich haben ...'

Sie befreite sich am folgenden Tage vom Mittagessen nach Hause. Während erlegen gelang es ihm nicht, daß sie sich auf dem Weg nach Hause auf die Straße des Mannes hinsetzte und nach dem Wagen zurück und dachte, unheimlich schmerzhaft nach der Zigarette greifend: 'Diese Frau will ich haben ...'

Die Augen des Mannes grüßten noch einmal durch die Glasfront der Tür. Dann ging er nach dem Wagen zurück und dachte, unheimlich schmerzhaft nach der Zigarette greifend: 'Diese Frau will ich haben ...'

Sie befreite sich am folgenden Tage vom Mittagessen nach Hause. Während erlegen gelang es ihm nicht, daß sie sich auf dem Weg nach Hause auf die Straße des Mannes hinsetzte und nach dem Wagen zurück und dachte, unheimlich schmerzhaft nach der Zigarette greifend: 'Diese Frau will ich haben ...'

Sie befreite sich am folgenden Tage vom Mittagessen nach Hause. Während erlegen gelang es ihm nicht, daß sie sich auf dem Weg nach Hause auf die Straße des Mannes hinsetzte und nach dem Wagen zurück und dachte, unheimlich schmerzhaft nach der Zigarette greifend: 'Diese Frau will ich haben ...'

lich in Anspruch genommen und könne die Zeit nicht so genau einhalten. Aber auch dies half nur wenig gegen die Unruhe des Wartens.

Da schrie das Telefon. Sie suchte auf, befiel beglückt, und griff nach dem Hörer. Als sie ihren Namen nannte, antwortete eine unangenehme Brausestimme: 'Hallo! verbunden!'

Der Hörer laut auf die Gabel. Der telefonische Gang des Gesprächs ebbte ab. Es war vier Uhr.

Sie schloß sich gedemütigt durch die Warten und verstand noch immer nicht, warum sie wartete. Sie sah auf ihre Hand, die ätzte, auf die fahrbereiten Schirm und Wägel in dem Erbohrer ihres Mannes und dachte: 'Habe ich nicht nötig gehabt? Warum konnte ich nicht ruhig sein und hart und über diese Worte spotten wie andere?'

Sie preßte die Säule aufeinander. 'Das will ich! Warum fahre ich immer noch? Es gibt nichts, wenn ich nicht in unrettbarer Tiefen versinken will.' Der graublaue Rauch der Zigarette liegt leicht und zitternd vor ihren Augen auf. Wägelig erinnert sie sich an Axel, an ihr bellendes fernes Zimmer.

Sie maß die Zigarette fest und sah mit den Finzern in das Glas, das noch immer den süßen Duft verströmte. 'Ich hätte kein Wiederleben herausfordern dürfen. Ich verdene es, das man mich geringfügig behandelt.' Sie blinzte müde nach dem Telefon. Ein finstres Licht gegen den Apparat schloß sich für sie auf. Sie hätte ihn ergriffen und in den Boden schleudern, irgend etwas tun mögen, um sich von den Selbstverwirrung Befreiung zu verhoffen.

Die Uhr schlug fünf. War es denn ganz anders, so schön, das doch amiel? Sie wusch, das sie lächeln war, noch immer zu warten, und dachte trostlos.

'Diese ich ihn?' fragte sie sich. 'Nein. Es ist nur

das Neue, das Sprechende. Wenn ein anderer Kinn — er wäre vergessen und angesehen wie so vieles andere.'

Die Dunkelheit drängte sich ins Zimmer. Diese Stunde, auf die Nina sich gefreut hätte wie ein Kind, war vorübergegangen. Nichts war übriggeblieben als Erstarrtheit und die fast ungenutzten Zigaretten. 'Was?' dachte sie und begann, sich gleichgültig anzusehen. 'Es lohnt sich nicht. Nichts lohnt sich nicht.'

Frau Wenzel, die am nächsten Morgen stand und ihrer Nachbarin pointierte Anmerkungen von ihrer Seite erwiderte, dachte längst nicht mehr daran, das am Vormittag ein Brief aus dem Ausland zu empfangen. Sie hatte den Auftrag erteilt hatte, Fräulein Deffertmann einen Gruß auszusprechen und ihr mitzutellen, daß es für einige Wochen dringend verzeihen müßte.

Wie geht mein Leben? dachte Nina von Gehörin mangelnd. Wie ist in einem so unheimlichen Traum verfallen und werde gleich aufzuwachen und das Geträume vergessen haben? Ich träume nicht, doch ich bin nicht wach. Was geschieht mit mir? Unter wie vielen Menschen bin ich geraten?

So ging ihr Leben: Schlofen sie in den hellen Vormittag, Proben, Mittagen in einem wüsten Abfütterungsal, später Tansen in einer Tiefe, dann Tansen auf der Bühne. Abends irgendwo unter farbigen Jazzbandklängen, die wie Pfeilschüsse in langsame Paare führen und die Pfeilschüsse gleich machen. Zigarettenflut, Alkohol, Zigarettenkaffe und Freunde dieser Bekannten mit ihren Freundschaften, die entweder die Zeit zu verbrachten wie sie selbst, tagüber als Mannesunigen wiegend über den teppichbedeckten Boden eines eleganten Wohnhauses schlüpfen oder in Gesellschaften der Plüschsalons sitzen, die entweder die Zeit zu verbrachten wie sie selbst, tagüber als Mannesunigen wiegend über den teppichbedeckten Boden eines eleganten Wohnhauses schlüpfen oder in Gesellschaften der Plüschsalons sitzen.

Wie geht mein Leben? dachte Nina von Gehörin mangelnd. Wie ist in einem so unheimlichen Traum verfallen und werde gleich aufzuwachen und das Geträume vergessen haben? Ich träume nicht, doch ich bin nicht wach. Was geschieht mit mir? Unter wie vielen Menschen bin ich geraten?

So ging ihr Leben: Schlofen sie in den hellen Vormittag, Proben, Mittagen in einem wüsten Abfütterungsal, später Tansen in einer Tiefe, dann Tansen auf der Bühne. Abends irgendwo unter farbigen Jazzbandklängen, die wie Pfeilschüsse in langsame Paare führen und die Pfeilschüsse gleich machen. Zigarettenflut, Alkohol, Zigarettenkaffe und Freunde dieser Bekannten mit ihren Freundschaften, die entweder die Zeit zu verbrachten wie sie selbst, tagüber als Mannesunigen wiegend über den teppichbedeckten Boden eines eleganten Wohnhauses schlüpfen oder in Gesellschaften der Plüschsalons sitzen, die entweder die Zeit zu verbrachten wie sie selbst, tagüber als Mannesunigen wiegend über den teppichbedeckten Boden eines eleganten Wohnhauses schlüpfen oder in Gesellschaften der Plüschsalons sitzen.

Wie geht mein Leben? dachte Nina von Gehörin mangelnd. Wie ist in einem so unheimlichen Traum verfallen und werde gleich aufzuwachen und das Geträume vergessen haben? Ich träume nicht, doch ich bin nicht wach. Was geschieht mit mir? Unter wie vielen Menschen bin ich geraten?

Sie waren eine Augenfreude. Ihr Besuchen war so auflockernd, wie das lächelnde nistigste Gesicht. Sie waren, und den Männern, die sich aus Gerechtigkeit mit ihnen zeigten, gab ihre gelegentliche Berliner Schlagschokolade als Schmaus, die Kenntnis von dem Parfümieren als Kultur und ihre Unbeschwertheit als Temperament.

Nina ließ sich treiben, ohne den Willen aufbringen zu können, den Gang ihres Lebens zu ändern. Was sich ereignete, immer war die brennende Meinung da: Wie weit noch? Wohin kam ich noch gelangen?

Niemals kam sie zu heller Arbeit ihres Tuns. Sie erinnerte sich kaum mehr an den Aufgangspunkt. Sie überlegte nie mehr: Was? Irrendem Ereignis, das nur noch fadenscheinig vor ihr stand, hatte sie aus der geistigen Nacht ihres Lebens in einen unbekannt gefährlichen Meerestübel geschleppt. Wohin rief sie die wütende Belie?

Es kamen mauehnende Rufe aus dem Früher. Ein fahrig drängender. Sie wachte nicht, was sie von dem langen Schmeigen Ninas, ihrem Ausbleiben halten sollte. Sie begann, des Aufwartens in Monotonie überflüssig zu werden. 'Lassen Sie mich abtreten', überließ ihr letzter Ruf. 'Ich kann dieses lächerliche Rollenverhältnis nicht auf die Dauer fortsetzen. Oder schreiben Sie mir wenigstens, was Sie damit befehlen, daß ich allein im Vor- am Ufer des Meeres des Spazierganges vollziehe. Meine ganze Tätigkeit für Sie besteht aus dem Schreiben. Ihnen die Briefe Ihres Mannes nachzusenden und Ihre Briefe an ihn für Sie aufzubehalten. Ich finde, daß ich für diese Arbeit, die auch der Portier oder das Stubenmädchen verrichten könnte, reichlich überbezahlt bin. Lassen Sie mich abtreten.'

(Fortsetzung folgt.)

ist Dir Dein Schulbuch? Die Neuauflage der Modernen Schulausgaben Waisenhausring (am Franckeplatz) ...

Wöhnerinnen-Artikel bei Speer, Große Ulrichstraße 63.

Wagen- und Darmstärker. Reiches Angebot an Wagen- und Darmstärkern. Reiches Angebot an Wagen- und Darmstärkern. Reiches Angebot an Wagen- und Darmstärkern.

Sparsam, billig, gut. Rumbo-Seife. Rumbo-Seifen-Werke, Gebr. Rumberg, Freital-Dresden. Herstellen der beliebten Rumbo-Seife, des anerkannt besten selbsttätigen Waschmittels Rumbo-Universal und der vorzüglichen Rumbo-Tollseifen.

ist Dir Dein Schulbuch? Die Neuauflage der Modernen Schulausgaben Waisenhausring (am Franckeplatz) ...

Verh. Hausmann. Verh. Hausmann. Verh. Hausmann. Verh. Hausmann.

Ordnliches Hausmädchen. Ordnliches Hausmädchen. Ordnliches Hausmädchen. Ordnliches Hausmädchen.

Das Beste ist für uns gut genug! Darum essen wir nur Mischbrot-Butter. Stück 100 Pf.

Sin Grundfrau. Sin Grundfrau. Sin Grundfrau. Sin Grundfrau.

Besser, junges Mädchen. Besser, junges Mädchen. Besser, junges Mädchen. Besser, junges Mädchen.

2 Mamsells. 2 Mamsells. 2 Mamsells. 2 Mamsells.

Stellen Gesuche. Stellen Gesuche. Stellen Gesuche. Stellen Gesuche.

Schwerhörigkeit. Schwerhörigkeit. Schwerhörigkeit. Schwerhörigkeit.

perf. Stenotypistin. perf. Stenotypistin. perf. Stenotypistin. perf. Stenotypistin.

Perfekte Köchin. Perfekte Köchin. Perfekte Köchin. Perfekte Köchin.

Martha Haus Halle a. S. Martha Haus Halle a. S. Martha Haus Halle a. S. Martha Haus Halle a. S.

Unterricht. Unterricht. Unterricht. Unterricht.

Helferin. Helferin. Helferin. Helferin.

Ausmittlungspersonal. Ausmittlungspersonal. Ausmittlungspersonal. Ausmittlungspersonal.

Verloren Gefunden. Verloren Gefunden. Verloren Gefunden. Verloren Gefunden.

Bess. Witbe. Bess. Witbe. Bess. Witbe. Bess. Witbe.

erschiklassiges Verkaufspersonal. erschiklassiges Verkaufspersonal. erschiklassiges Verkaufspersonal. erschiklassiges Verkaufspersonal.

Kaufm. Lehr- od. Volontär-Stelle. Kaufm. Lehr- od. Volontär-Stelle. Kaufm. Lehr- od. Volontär-Stelle. Kaufm. Lehr- od. Volontär-Stelle.

Tücht. Friseur. Tücht. Friseur. Tücht. Friseur. Tücht. Friseur.

Schreibmaschinen. Schreibmaschinen. Schreibmaschinen. Schreibmaschinen.

Conitzer & Co. Conitzer & Co. Conitzer & Co. Conitzer & Co.

Verh. Chauffeur. Verh. Chauffeur. Verh. Chauffeur. Verh. Chauffeur.

18. Mädchen. 18. Mädchen. 18. Mädchen. 18. Mädchen.

Verloren Gefunden. Verloren Gefunden. Verloren Gefunden. Verloren Gefunden.

Conitzer & Co. Conitzer & Co. Conitzer & Co. Conitzer & Co.

Verh. Chauffeur. Verh. Chauffeur. Verh. Chauffeur. Verh. Chauffeur.

18. Mädchen. 18. Mädchen. 18. Mädchen. 18. Mädchen.

Verloren Gefunden. Verloren Gefunden. Verloren Gefunden. Verloren Gefunden.

Conitzer & Co. Conitzer & Co. Conitzer & Co. Conitzer & Co.

Verh. Chauffeur. Verh. Chauffeur. Verh. Chauffeur. Verh. Chauffeur.

18. Mädchen. 18. Mädchen. 18. Mädchen. 18. Mädchen.

Verloren Gefunden. Verloren Gefunden. Verloren Gefunden. Verloren Gefunden.

Conitzer & Co. Conitzer & Co. Conitzer & Co. Conitzer & Co.

Verh. Chauffeur. Verh. Chauffeur. Verh. Chauffeur. Verh. Chauffeur.

18. Mädchen. 18. Mädchen. 18. Mädchen. 18. Mädchen.

Verloren Gefunden. Verloren Gefunden. Verloren Gefunden. Verloren Gefunden.

Conitzer & Co. Conitzer & Co. Conitzer & Co. Conitzer & Co.

Verh. Chauffeur. Verh. Chauffeur. Verh. Chauffeur. Verh. Chauffeur.

18. Mädchen. 18. Mädchen. 18. Mädchen. 18. Mädchen.

Verloren Gefunden. Verloren Gefunden. Verloren Gefunden. Verloren Gefunden.

La. Miereer-Saft 1 Pfd. 60,- Das Feinste Edamer Käse 1 Pfd. 90,- Eine Qualität für Kemmer, Geschmack wunderbar. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-192905278/fragment/page=0012

41. ...

Die Premiere auf der Höhenbahn. Das Frühjahrsportfest der Saalegänger Leichtathleten.

Die Saalegänger Leichtathleten hatten Glück mit dem Wetter. Nicht nur die Höhenbahn war für die Wettkämpfe sehr günstig, sondern auch die Leistungen wurden fast sämtlich erfüllt. Erfolge, die sich nicht nur als sportliche, sondern auch als persönliche Leistungen erweisen konnten, sind es, die die Teilnehmer zu den besten der Saison machen. In der ersten Hälfte des Tages wurden die Wettkämpfe abgehalten, die zweite Hälfte wurde dem Festessen gewidmet. Die Teilnehmer waren von den Herren der Höhenbahn, die die Wettkämpfe abhalten, und von den Damen der Höhenbahn, die die Wettkämpfe abhalten, und von den Herren der Höhenbahn, die die Wettkämpfe abhalten, und von den Damen der Höhenbahn, die die Wettkämpfe abhalten.

Die Ergebnisse:

- 100 Meter: 1. Grottel (98) 1:20; 2. Grottel (98) 1:20; 3. Grottel (98) 1:20; 4. Grottel (98) 1:20; 5. Grottel (98) 1:20; 6. Grottel (98) 1:20; 7. Grottel (98) 1:20; 8. Grottel (98) 1:20; 9. Grottel (98) 1:20; 10. Grottel (98) 1:20.
- 200 Meter: 1. Grottel (98) 2:40; 2. Grottel (98) 2:40; 3. Grottel (98) 2:40; 4. Grottel (98) 2:40; 5. Grottel (98) 2:40; 6. Grottel (98) 2:40; 7. Grottel (98) 2:40; 8. Grottel (98) 2:40; 9. Grottel (98) 2:40; 10. Grottel (98) 2:40.
- 400 Meter: 1. Grottel (98) 5:30; 2. Grottel (98) 5:30; 3. Grottel (98) 5:30; 4. Grottel (98) 5:30; 5. Grottel (98) 5:30; 6. Grottel (98) 5:30; 7. Grottel (98) 5:30; 8. Grottel (98) 5:30; 9. Grottel (98) 5:30; 10. Grottel (98) 5:30.
- 800 Meter: 1. Grottel (98) 11:00; 2. Grottel (98) 11:00; 3. Grottel (98) 11:00; 4. Grottel (98) 11:00; 5. Grottel (98) 11:00; 6. Grottel (98) 11:00; 7. Grottel (98) 11:00; 8. Grottel (98) 11:00; 9. Grottel (98) 11:00; 10. Grottel (98) 11:00.
- 1600 Meter: 1. Grottel (98) 22:00; 2. Grottel (98) 22:00; 3. Grottel (98) 22:00; 4. Grottel (98) 22:00; 5. Grottel (98) 22:00; 6. Grottel (98) 22:00; 7. Grottel (98) 22:00; 8. Grottel (98) 22:00; 9. Grottel (98) 22:00; 10. Grottel (98) 22:00.
- 3200 Meter: 1. Grottel (98) 44:00; 2. Grottel (98) 44:00; 3. Grottel (98) 44:00; 4. Grottel (98) 44:00; 5. Grottel (98) 44:00; 6. Grottel (98) 44:00; 7. Grottel (98) 44:00; 8. Grottel (98) 44:00; 9. Grottel (98) 44:00; 10. Grottel (98) 44:00.
- 6400 Meter: 1. Grottel (98) 88:00; 2. Grottel (98) 88:00; 3. Grottel (98) 88:00; 4. Grottel (98) 88:00; 5. Grottel (98) 88:00; 6. Grottel (98) 88:00; 7. Grottel (98) 88:00; 8. Grottel (98) 88:00; 9. Grottel (98) 88:00; 10. Grottel (98) 88:00.
- 12800 Meter: 1. Grottel (98) 176:00; 2. Grottel (98) 176:00; 3. Grottel (98) 176:00; 4. Grottel (98) 176:00; 5. Grottel (98) 176:00; 6. Grottel (98) 176:00; 7. Grottel (98) 176:00; 8. Grottel (98) 176:00; 9. Grottel (98) 176:00; 10. Grottel (98) 176:00.
- 25600 Meter: 1. Grottel (98) 352:00; 2. Grottel (98) 352:00; 3. Grottel (98) 352:00; 4. Grottel (98) 352:00; 5. Grottel (98) 352:00; 6. Grottel (98) 352:00; 7. Grottel (98) 352:00; 8. Grottel (98) 352:00; 9. Grottel (98) 352:00; 10. Grottel (98) 352:00.
- 51200 Meter: 1. Grottel (98) 704:00; 2. Grottel (98) 704:00; 3. Grottel (98) 704:00; 4. Grottel (98) 704:00; 5. Grottel (98) 704:00; 6. Grottel (98) 704:00; 7. Grottel (98) 704:00; 8. Grottel (98) 704:00; 9. Grottel (98) 704:00; 10. Grottel (98) 704:00.
- 102400 Meter: 1. Grottel (98) 1408:00; 2. Grottel (98) 1408:00; 3. Grottel (98) 1408:00; 4. Grottel (98) 1408:00; 5. Grottel (98) 1408:00; 6. Grottel (98) 1408:00; 7. Grottel (98) 1408:00; 8. Grottel (98) 1408:00; 9. Grottel (98) 1408:00; 10. Grottel (98) 1408:00.
- 204800 Meter: 1. Grottel (98) 2816:00; 2. Grottel (98) 2816:00; 3. Grottel (98) 2816:00; 4. Grottel (98) 2816:00; 5. Grottel (98) 2816:00; 6. Grottel (98) 2816:00; 7. Grottel (98) 2816:00; 8. Grottel (98) 2816:00; 9. Grottel (98) 2816:00; 10. Grottel (98) 2816:00.
- 409600 Meter: 1. Grottel (98) 5632:00; 2. Grottel (98) 5632:00; 3. Grottel (98) 5632:00; 4. Grottel (98) 5632:00; 5. Grottel (98) 5632:00; 6. Grottel (98) 5632:00; 7. Grottel (98) 5632:00; 8. Grottel (98) 5632:00; 9. Grottel (98) 5632:00; 10. Grottel (98) 5632:00.
- 819200 Meter: 1. Grottel (98) 11264:00; 2. Grottel (98) 11264:00; 3. Grottel (98) 11264:00; 4. Grottel (98) 11264:00; 5. Grottel (98) 11264:00; 6. Grottel (98) 11264:00; 7. Grottel (98) 11264:00; 8. Grottel (98) 11264:00; 9. Grottel (98) 11264:00; 10. Grottel (98) 11264:00.
- 1638400 Meter: 1. Grottel (98) 22528:00; 2. Grottel (98) 22528:00; 3. Grottel (98) 22528:00; 4. Grottel (98) 22528:00; 5. Grottel (98) 22528:00; 6. Grottel (98) 22528:00; 7. Grottel (98) 22528:00; 8. Grottel (98) 22528:00; 9. Grottel (98) 22528:00; 10. Grottel (98) 22528:00.
- 3276800 Meter: 1. Grottel (98) 45056:00; 2. Grottel (98) 45056:00; 3. Grottel (98) 45056:00; 4. Grottel (98) 45056:00; 5. Grottel (98) 45056:00; 6. Grottel (98) 45056:00; 7. Grottel (98) 45056:00; 8. Grottel (98) 45056:00; 9. Grottel (98) 45056:00; 10. Grottel (98) 45056:00.
- 6553600 Meter: 1. Grottel (98) 90112:00; 2. Grottel (98) 90112:00; 3. Grottel (98) 90112:00; 4. Grottel (98) 90112:00; 5. Grottel (98) 90112:00; 6. Grottel (98) 90112:00; 7. Grottel (98) 90112:00; 8. Grottel (98) 90112:00; 9. Grottel (98) 90112:00; 10. Grottel (98) 90112:00.
- 13107200 Meter: 1. Grottel (98) 180224:00; 2. Grottel (98) 180224:00; 3. Grottel (98) 180224:00; 4. Grottel (98) 180224:00; 5. Grottel (98) 180224:00; 6. Grottel (98) 180224:00; 7. Grottel (98) 180224:00; 8. Grottel (98) 180224:00; 9. Grottel (98) 180224:00; 10. Grottel (98) 180224:00.
- 26214400 Meter: 1. Grottel (98) 360448:00; 2. Grottel (98) 360448:00; 3. Grottel (98) 360448:00; 4. Grottel (98) 360448:00; 5. Grottel (98) 360448:00; 6. Grottel (98) 360448:00; 7. Grottel (98) 360448:00; 8. Grottel (98) 360448:00; 9. Grottel (98) 360448:00; 10. Grottel (98) 360448:00.
- 52428800 Meter: 1. Grottel (98) 720896:00; 2. Grottel (98) 720896:00; 3. Grottel (98) 720896:00; 4. Grottel (98) 720896:00; 5. Grottel (98) 720896:00; 6. Grottel (98) 720896:00; 7. Grottel (98) 720896:00; 8. Grottel (98) 720896:00; 9. Grottel (98) 720896:00; 10. Grottel (98) 720896:00.
- 104857600 Meter: 1. Grottel (98) 1441792:00; 2. Grottel (98) 1441792:00; 3. Grottel (98) 1441792:00; 4. Grottel (98) 1441792:00; 5. Grottel (98) 1441792:00; 6. Grottel (98) 1441792:00; 7. Grottel (98) 1441792:00; 8. Grottel (98) 1441792:00; 9. Grottel (98) 1441792:00; 10. Grottel (98) 1441792:00.
- 209715200 Meter: 1. Grottel (98) 2883584:00; 2. Grottel (98) 2883584:00; 3. Grottel (98) 2883584:00; 4. Grottel (98) 2883584:00; 5. Grottel (98) 2883584:00; 6. Grottel (98) 2883584:00; 7. Grottel (98) 2883584:00; 8. Grottel (98) 2883584:00; 9. Grottel (98) 2883584:00; 10. Grottel (98) 2883584:00.
- 419430400 Meter: 1. Grottel (98) 5767168:00; 2. Grottel (98) 5767168:00; 3. Grottel (98) 5767168:00; 4. Grottel (98) 5767168:00; 5. Grottel (98) 5767168:00; 6. Grottel (98) 5767168:00; 7. Grottel (98) 5767168:00; 8. Grottel (98) 5767168:00; 9. Grottel (98) 5767168:00; 10. Grottel (98) 5767168:00.
- 838860800 Meter: 1. Grottel (98) 11534336:00; 2. Grottel (98) 11534336:00; 3. Grottel (98) 11534336:00; 4. Grottel (98) 11534336:00; 5. Grottel (98) 11534336:00; 6. Grottel (98) 11534336:00; 7. Grottel (98) 11534336:00; 8. Grottel (98) 11534336:00; 9. Grottel (98) 11534336:00; 10. Grottel (98) 11534336:00.
- 1677721600 Meter: 1. Grottel (98) 23068672:00; 2. Grottel (98) 23068672:00; 3. Grottel (98) 23068672:00; 4. Grottel (98) 23068672:00; 5. Grottel (98) 23068672:00; 6. Grottel (98) 23068672:00; 7. Grottel (98) 23068672:00; 8. Grottel (98) 23068672:00; 9. Grottel (98) 23068672:00; 10. Grottel (98) 23068672:00.
- 3355443200 Meter: 1. Grottel (98) 46137344:00; 2. Grottel (98) 46137344:00; 3. Grottel (98) 46137344:00; 4. Grottel (98) 46137344:00; 5. Grottel (98) 46137344:00; 6. Grottel (98) 46137344:00; 7. Grottel (98) 46137344:00; 8. Grottel (98) 46137344:00; 9. Grottel (98) 46137344:00; 10. Grottel (98) 46137344:00.
- 6710886400 Meter: 1. Grottel (98) 92274688:00; 2. Grottel (98) 92274688:00; 3. Grottel (98) 92274688:00; 4. Grottel (98) 92274688:00; 5. Grottel (98) 92274688:00; 6. Grottel (98) 92274688:00; 7. Grottel (98) 92274688:00; 8. Grottel (98) 92274688:00; 9. Grottel (98) 92274688:00; 10. Grottel (98) 92274688:00.
- 13421772800 Meter: 1. Grottel (98) 184549376:00; 2. Grottel (98) 184549376:00; 3. Grottel (98) 184549376:00; 4. Grottel (98) 184549376:00; 5. Grottel (98) 184549376:00; 6. Grottel (98) 184549376:00; 7. Grottel (98) 184549376:00; 8. Grottel (98) 184549376:00; 9. Grottel (98) 184549376:00; 10. Grottel (98) 184549376:00.
- 26843545600 Meter: 1. Grottel (98) 369098752:00; 2. Grottel (98) 369098752:00; 3. Grottel (98) 369098752:00; 4. Grottel (98) 369098752:00; 5. Grottel (98) 369098752:00; 6. Grottel (98) 369098752:00; 7. Grottel (98) 369098752:00; 8. Grottel (98) 369098752:00; 9. Grottel (98) 369098752:00; 10. Grottel (98) 369098752:00.
- 53687091200 Meter: 1. Grottel (98) 738197504:00; 2. Grottel (98) 738197504:00; 3. Grottel (98) 738197504:00; 4. Grottel (98) 738197504:00; 5. Grottel (98) 738197504:00; 6. Grottel (98) 738197504:00; 7. Grottel (98) 738197504:00; 8. Grottel (98) 738197504:00; 9. Grottel (98) 738197504:00; 10. Grottel (98) 738197504:00.
- 107374182400 Meter: 1. Grottel (98) 1476395008:00; 2. Grottel (98) 1476395008:00; 3. Grottel (98) 1476395008:00; 4. Grottel (98) 1476395008:00; 5. Grottel (98) 1476395008:00; 6. Grottel (98) 1476395008:00; 7. Grottel (98) 1476395008:00; 8. Grottel (98) 1476395008:00; 9. Grottel (98) 1476395008:00; 10. Grottel (98) 1476395008:00.
- 214748364800 Meter: 1. Grottel (98) 2952790016:00; 2. Grottel (98) 2952790016:00; 3. Grottel (98) 2952790016:00; 4. Grottel (98) 2952790016:00; 5. Grottel (98) 2952790016:00; 6. Grottel (98) 2952790016:00; 7. Grottel (98) 2952790016:00; 8. Grottel (98) 2952790016:00; 9. Grottel (98) 2952790016:00; 10. Grottel (98) 2952790016:00.
- 429496729600 Meter: 1. Grottel (98) 5905580032:00; 2. Grottel (98) 5905580032:00; 3. Grottel (98) 5905580032:00; 4. Grottel (98) 5905580032:00; 5. Grottel (98) 5905580032:00; 6. Grottel (98) 5905580032:00; 7. Grottel (98) 5905580032:00; 8. Grottel (98) 5905580032:00; 9. Grottel (98) 5905580032:00; 10. Grottel (98) 5905580032:00.
- 858993459200 Meter: 1. Grottel (98) 11811160064:00; 2. Grottel (98) 11811160064:00; 3. Grottel (98) 11811160064:00; 4. Grottel (98) 11811160064:00; 5. Grottel (98) 11811160064:00; 6. Grottel (98) 11811160064:00; 7. Grottel (98) 11811160064:00; 8. Grottel (98) 11811160064:00; 9. Grottel (98) 11811160064:00; 10. Grottel (98) 11811160064:00.
- 1717986918400 Meter: 1. Grottel (98) 23622320128:00; 2. Grottel (98) 23622320128:00; 3. Grottel (98) 23622320128:00; 4. Grottel (98) 23622320128:00; 5. Grottel (98) 23622320128:00; 6. Grottel (98) 23622320128:00; 7. Grottel (98) 23622320128:00; 8. Grottel (98) 23622320128:00; 9. Grottel (98) 23622320128:00; 10. Grottel (98) 23622320128:00.
- 3435973836800 Meter: 1. Grottel (98) 47244640256:00; 2. Grottel (98) 47244640256:00; 3. Grottel (98) 47244640256:00; 4. Grottel (98) 47244640256:00; 5. Grottel (98) 47244640256:00; 6. Grottel (98) 47244640256:00; 7. Grottel (98) 47244640256:00; 8. Grottel (98) 47244640256:00; 9. Grottel (98) 47244640256:00; 10. Grottel (98) 47244640256:00.
- 6871947673600 Meter: 1. Grottel (98) 94489280512:00; 2. Grottel (98) 94489280512:00; 3. Grottel (98) 94489280512:00; 4. Grottel (98) 94489280512:00; 5. Grottel (98) 94489280512:00; 6. Grottel (98) 94489280512:00; 7. Grottel (98) 94489280512:00; 8. Grottel (98) 94489280512:00; 9. Grottel (98) 94489280512:00; 10. Grottel (98) 94489280512:00.
- 13743895347200 Meter: 1. Grottel (98) 188978561024:00; 2. Grottel (98) 188978561024:00; 3. Grottel (98) 188978561024:00; 4. Grottel (98) 188978561024:00; 5. Grottel (98) 188978561024:00; 6. Grottel (98) 188978561024:00; 7. Grottel (98) 188978561024:00; 8. Grottel (98) 188978561024:00; 9. Grottel (98) 188978561024:00; 10. Grottel (98) 188978561024:00.
- 27487790694400 Meter: 1. Grottel (98) 377957122048:00; 2. Grottel (98) 377957122048:00; 3. Grottel (98) 377957122048:00; 4. Grottel (98) 377957122048:00; 5. Grottel (98) 377957122048:00; 6. Grottel (98) 377957122048:00; 7. Grottel (98) 377957122048:00; 8. Grottel (98) 377957122048:00; 9. Grottel (98) 377957122048:00; 10. Grottel (98) 377957122048:00.
- 54975581388800 Meter: 1. Grottel (98) 755914244096:00; 2. Grottel (98) 755914244096:00; 3. Grottel (98) 755914244096:00; 4. Grottel (98) 755914244096:00; 5. Grottel (98) 755914244096:00; 6. Grottel (98) 755914244096:00; 7. Grottel (98) 755914244096:00; 8. Grottel (98) 755914244096:00; 9. Grottel (98) 755914244096:00; 10. Grottel (98) 755914244096:00.
- 109951162777600 Meter: 1. Grottel (98) 1511828488192:00; 2. Grottel (98) 1511828488192:00; 3. Grottel (98) 1511828488192:00; 4. Grottel (98) 1511828488192:00; 5. Grottel (98) 1511828488192:00; 6. Grottel (98) 1511828488192:00; 7. Grottel (98) 1511828488192:00; 8. Grottel (98) 1511828488192:00; 9. Grottel (98) 1511828488192:00; 10. Grottel (98) 1511828488192:00.
- 219902325555200 Meter: 1. Grottel (98) 3023656976384:00; 2. Grottel (98) 3023656976384:00; 3. Grottel (98) 3023656976384:00; 4. Grottel (98) 3023656976384:00; 5. Grottel (98) 3023656976384:00; 6. Grottel (98) 3023656976384:00; 7. Grottel (98) 3023656976384:00; 8. Grottel (98) 3023656976384:00; 9. Grottel (98) 3023656976384:00; 10. Grottel (98) 3023656976384:00.
- 439804651110400 Meter: 1. Grottel (98) 6047313952768:00; 2. Grottel (98) 6047313952768:00; 3. Grottel (98) 6047313952768:00; 4. Grottel (98) 6047313952768:00; 5. Grottel (98) 6047313952768:00; 6. Grottel (98) 6047313952768:00; 7. Grottel (98) 6047313952768:00; 8. Grottel (98) 6047313952768:00; 9. Grottel (98) 6047313952768:00; 10. Grottel (98) 6047313952768:00.
- 879609302220800 Meter: 1. Grottel (98) 12094627905536:00; 2. Grottel (98) 12094627905536:00; 3. Grottel (98) 12094627905536:00; 4. Grottel (98) 12094627905536:00; 5. Grottel (98) 12094627905536:00; 6. Grottel (98) 12094627905536:00; 7. Grottel (98) 12094627905536:00; 8. Grottel (98) 12094627905536:00; 9. Grottel (98) 12094627905536:00; 10. Grottel (98) 12094627905536:00.
- 1759218604441600 Meter: 1. Grottel (98) 24189255811072:00; 2. Grottel (98) 24189255811072:00; 3. Grottel (98) 24189255811072:00; 4. Grottel (98) 24189255811072:00; 5. Grottel (98) 24189255811072:00; 6. Grottel (98) 24189255811072:00; 7. Grottel (98) 24189255811072:00; 8. Grottel (98) 24189255811072:00; 9. Grottel (98) 24189255811072:00; 10. Grottel (98) 24189255811072:00.
- 3518437208883200 Meter: 1. Grottel (98) 48378511622144:00; 2. Grottel (98) 48378511622144:00; 3. Grottel (98) 48378511622144:00; 4. Grottel (98) 48378511622144:00; 5. Grottel (98) 48378511622144:00; 6. Grottel (98) 48378511622144:00; 7. Grottel (98) 48378511622144:00; 8. Grottel (98) 48378511622144:00; 9. Grottel (98) 48378511622144:00; 10. Grottel (98) 48378511622144:00.
- 7036874417766400 Meter: 1. Grottel (98) 96757023244288:00; 2. Grottel (98) 96757023244288:00; 3. Grottel (98) 96757023244288:00; 4. Grottel (98) 96757023244288:00; 5. Grottel (98) 96757023244288:00; 6. Grottel (98) 96757023244288:00; 7. Grottel (98) 96757023244288:00; 8. Grottel (98) 96757023244288:00; 9. Grottel (98) 96757023244288:00; 10. Grottel (98) 96757023244288:00.
- 14073748835532800 Meter: 1. Grottel (98) 193514046484576:00; 2. Grottel (98) 193514046484576:00; 3. Grottel (98) 193514046484576:00; 4. Grottel (98) 193514046484576:00; 5. Grottel (98) 193514046484576:00; 6. Grottel (98) 193514046484576:00; 7. Grottel (98) 193514046484576:00; 8. Grottel (98) 193514046484576:00; 9. Grottel (98) 193514046484576:00; 10. Grottel (98) 193514046484576:00.
- 28147497671065600 Meter: 1. Grottel (98) 387028092969152:00; 2. Grottel (98) 387028092969152:00; 3. Grottel (98) 387028092969152:00; 4. Grottel (98) 387028092969152:00; 5. Grottel (98) 387028092969152:00; 6. Grot